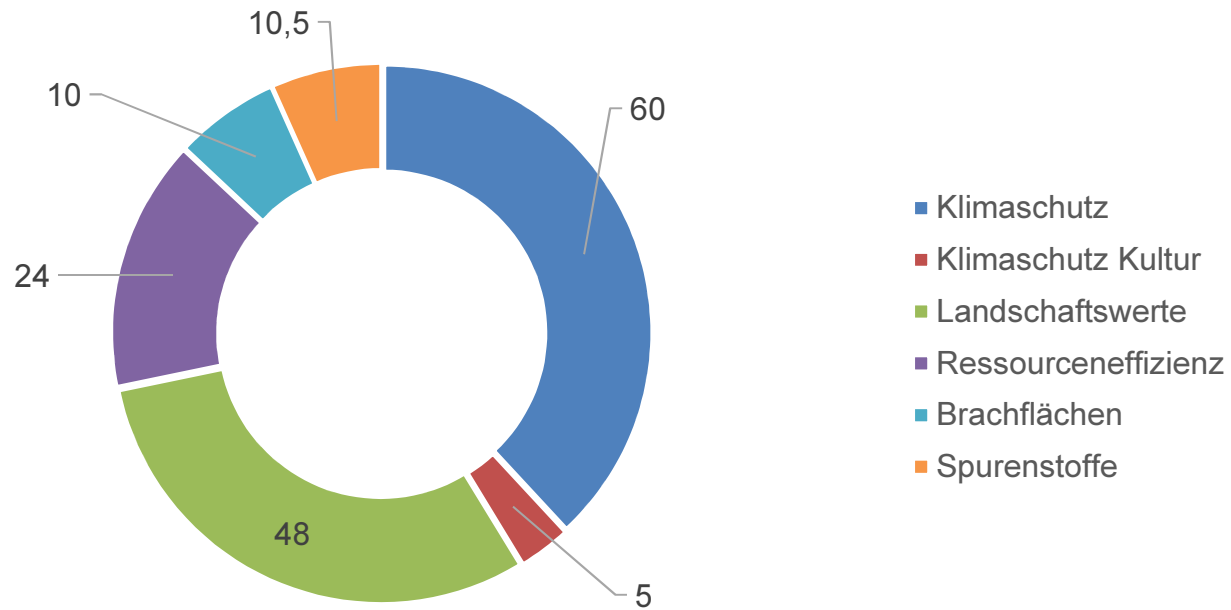




Förderschwerpunkte des Umweltministeriums in der neuen Förderperiode:



ca. 157 Mio. € EFRE-Mittel insges.



Neue Richtlinie, neuer Förderschwerpunkt:

Verringerung von anthropogenen Spurenstoffen in Gewässern

Ziel: Minderung von Umweltverschmutzung und Erhalt der biologischen Vielfalt in niedersächsischen Gewässern

Kurzbeschreibung:

- Gefördert werden Investitionsmaßnahmen zur Aus- oder Umrüstung von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen zur Entfernung von anthropogenen Spurenstoffen (4. Reinigungsstufe)
- Spurenstoffe sind z.B. Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, Bioziden, Industrie- und Haushaltschemikalien, Arzneimitteln, Körperpflegeprodukten, Waschmitteln etc.
- Zuwendungsempfänger sind Träger von öffentlichen Abwasseranlagen
- Mit der Antragstellung muss ein Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen zu Kosten-Nutzenverhältnis und zur technischen Durchführbarkeit sowie zur erwarteten Verringerung der Spurenstoffe eingereicht werden.
- Fördersätze sind bis zu 65 % in der SER und bis zu 80 % in der ÜR.
- Erstes Antragsverfahren voraussichtlich Anfang 2023



Neue Richtlinie:

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft:

Ziel: Verbesserung der Rohstoffproduktivität in der niedersächsischen Wirtschaft; die als Abfall zu entsorgende Materialmenge soll reduziert, der Einsatz von Recyclingmaterial in Produkten sowie eine recyclinggerechtere Produktgestaltung soll gefördert werden.

Kurzbeschreibung:

- Gefördert werden Investitionen in Maschinen und Anlagen zum effizienten Material- und Ressourceneinsatz sowie in diesem Zusammenhang mit dem Projekt verbundene Beratungsleistungen in KMU. Des Weiteren wird die Neugestaltung von Produkten und Produktionsketten gefördert sowie entsprechende Studien und Ideenwettbewerbe
- Zuwendungsempfänger sind vor allem KMU, aber auch Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit KMU
- Fördersätze liegen bei max. 70 % für Investitionen, max. 80 % für Studien.
- Erstes Antragsverfahren voraussichtlich im September 2022



Neu strukturierte Richtlinie

Klimaschutz und Energieeffizienz

Ziel: Energieeffizienz verbessern und CO₂-Emissionen reduzieren

Kurzbeschreibung:

- Alle Klimaschutzförderungen des MU im EFRE unter einem Dach. Richtlinie richtet sich sowohl an öffentliche und gemeinnützige Träger als auch an KMU
→ Ein Förderschwerpunkt sind außerdem Kultureinrichtungen, für die MWK einen gesonderten EFRE-Ansatz bereitstellt.
- Gefördert werden die Sanierung von Nichtwohngebäuden (betriebliche und öffentliche) sowie energieeffiziente und/oder Treibhausgas mindernde Anlagen und Produktionsprozesse; des Weiteren betriebliche Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerkprojekte.
- Erwartet wird eine Prognose eines Gutachters, welche die erzielte jährliche Einsparung an Tonnen CO₂-Äquivalenten und die eingesparte Energie je Fördereuro ausweist.
- Fördersätze sind bis zu 60 % in der SER und bis zu 70 % in der ÜR, bei Kultureinrichtungen auch höher
- Erstes Antragsverfahren voraussichtlich Anfang 2023

Regionale Auftaktveranstaltungen



Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, vertreten auf **Stand 6** und **Stand 7**

Ansprechpartner/innen:

- **Klimaschutz:** Oliver Rump, Tel. 0511 / 120 3383, oliver.rump@mu.niedersachsen.de
Klimaschutz Kultureinrichtungen: Sabine Lenze, Tel. 0511 / 120 2646,
sabine.lenze@mwk.niedersachsen.de
- **Landschaftswerte (und KliMo-Innovationen):** Swantje Köhler, Tel. 0511 / 120 3559,
swantje.koehler@mu.niedersachsen.de
- **Ressourceneffizienz:** Gabriele Markmann-Werner, Tel. 0511 / 120 3292,
gabriele.markmann-werner@mu.niedersachsen.de
- **Brachflächenrevitalisierung:** Charlotte Goletz, Tel. 0511 / 120 3253,
charlotte.goletz@mu.niedersachsen.de
- **Spurenstoffe:** Gesa Matiaske, Tel. 0511 / 120 3369, gesa.matiaske@mu.niedersachsen.de